

An den
Vorsitzenden des
Rates

Rathaus · 50667 Köln
Fon 0221. 221-23830
Fax 0221. 221-23833
FDP-Fraktion@Stadt-Koeln.de
www.FDP-Koeln.de

Herrn
Oberbürgermeister Jürgen Roters

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 17.12.2009

AN/1971/2009

Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	17.12.2009

TOP 6.2.1 "Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage sowie die Entsorgung von Schmutzwassergruben"

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Köln bittet um Aufnahme des folgenden Änderungsantrags auf die Tagesordnung der Ratssitzung am 17.12.2009:

Beschluss:

Die Gebührenbedarfsberechnung für das Jahr 2010 wird unter der Berücksichtigung der Kostentransparenz für den Gebührenzahler überarbeitet. Dabei ist sicherzustellen, dass ein Verzicht auf Gebührenerhöhungen durch eine Bezuschussung aus Gewinnen an die Stadt Köln ermöglicht wird.

Begründung:

Aus Sicht der FDP-Fraktion ist es nicht nachzuvollziehen, dass der Gebührenzahler nunmehr in härteren wirtschaftlichen Zeiten für die Belastungen vergangener Haushaltsjahre, die aus einer nicht kostendeckenden Kalkulation herrührten, herangezogen werden soll.

Für die FDP-Fraktion besteht weiterhin Klärungsbedarf, warum der Verzicht auf eine Gebührenerhöhung in der vorgeschlagenen Form zu einer kalkulatorischen Unterdeckung mit der Folge dauerhaften Mangels an liquiden Mitteln und einer daraus resultierenden notwendigen Darlehensaufnahme führen muss, wo doch augenscheinlich durch die Stadtentwässerungsbetriebe Gewinne erzielt werden.

Die Stadtentwässerungsbetriebe sollen darstellen, welche Prozesskostenreduzierungen durch interne Optimierungen noch möglich sind, um die Einwohner in Köln und den städtischen Haushalt von weiteren Belastungen zu befreien.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ulrich Breite.
Fraktionsgeschäftsführer